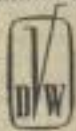




Lehrbuch für das marxistisch-leninistische Grundlagenstudium

Wissenschaftlicher Kommunismus



VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften Berlin 1974

In Lehr- und Studienform fest eingeordnet

Herausgeber: G. Großer (Leiter), H. Anders, H. Beyer, O. Findeisen, H. Kölsch, G. Mohr, H. Niemann, R. Reiflig, K. Schneider, O. Süder, G. Walter. Autorenkollektiv: Die Herausgeber und P. Friedrich, E. Kolbe, R. Koschulla, G. Pawula, R. Pfitzschner, M. Schubert.

Das vorliegende Lehrbuch für das marxistisch-leninistische Grundlagenstudium an den Universitäten, Hoch-, Ingenieur- und Fachschulen der Deutschen Demokratischen Republik wurde im Auftrage des Ministers für das Hoch- und Fachschulwesen unter Verantwortung der Karl-Marx-Universität Leipzig von einem Autorenkollektiv verfaßt, dem Wissenschaftler der Karl-Marx-Universität, der Humboldt-Universität Berlin sowie der Hochschule für Ökonomie Berlin angehörten. Das Lehrbuch, in dem der wissenschaftliche Kommunismus als ein Bestandteil der einheitlichen marxistisch-leninistischen Weltanschauung der Arbeiterklasse dargestellt wird, knüpft an die philosophischen und ökonomischen Erkenntnisse an, die in den ebenfalls für das marxistisch-leninistische Grundlagenstudium geschriebenen Lehrbüchern „Dialektischer und historischer Materialismus“ und „Politische Ökonomie des Kapitalismus und des Sozialismus“ vermittelt werden. Dem theoretisch-weltanschaulichen Prinzip der Einheit des Marxismus-Leninismus entsprechend wurden eine Reihe Grundfragen, die die historischen Bedingungen der Entstehung des Marxismus-Leninismus sowie seine Her- ausbildung und die Haupttendenzen seiner Entwicklung betreffen, geschlossen in zwei dem Lehrbuch „Dialektischer und historischer Materialismus“ vorangestellten Kapiteln behandelt und fanden deshalb in vorliegendem Lehrbuch keine Aufnahme.

theoretischen und grundlegenden politisch-ideologischen Probleme, wie sie vor allem in der gegenwärtigen Epoche der Schöpfung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR, der Festigung der sozialistischen Staatengemeinschaft und der internationalen Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus auftreten, in den Mittelpunkt zu stellen. Der gegenwärtige Stand der Ausarbeitung von Problemen des wissenschaftlichen Kommunismus in der DDR sowie der in einem Lehrbuch angemessene Umfang brachte es mit sich, daß einige Fragen des wissenschaftlichen Kommunismus, wie z. B. die Entwicklung der Lebensweise, der Familie, der wissenschaftlichen Leitung sozialer und politischer Prozesse, beim sozialistischen und kommunistischen Aufbau noch nicht behandelt werden. Das Lehrbuch stützt sich in seinen Darlegungen auf die Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus und die Dokumente der marxistisch-leninistischen Parteien und stellt sich das Ziel, das Studium der Werke und Dokumente durch die Studenten zu fördern und zu unterstützen. Das Lehrbuch ordnet sich ein in die Gesamtheit der Lehr- und Studienformen, wie Vorlesung, Seminare und insbesondere das Selbststudium der Studenten. Im Lehrbuch werden die reichen Erfahrungen der Sowjetwissenschaft auf dem Gebiet des wissenschaftlichen Kommunismus ausgewertet, die in zahlreichen Lehrbüchern, darunter vor allem in „Wissenschaftlicher Kommunismus“ (Autorenkollektiv unter Leitung von P. N. Fedossejew) ihren Niederschlag fanden. Aus dem Vorwort

Max Steinmetz/Carl Czok Leipziger Land im Bauernkrieg

Das Jubiläum „450 Jahre deutscher Bauernkrieg“ ist Anlaß für die Veröffentlichung dieser populärwissenschaftlichen Darstellung über die Problematik von Bauernkrieg und frühbürgerlicher Revolution allgemein und im Leipziger Land im besonderen. Die Arbeit wird durch historische Abbildungen illustriert und durch Karten vom Schauplatz der Ereignisse im Leipziger Land ergänzt.

Erhard Hexelschneider Ausverkauf eines Mythos

In dieser Studie werden die Interpretationsmodelle analysiert, mit denen westliche „Sowjetologen“ die sowjetische Literatur – ausgehend von einem mystifizierten Rußlandbild unter Mißbrauch religiöser Ideengüter der russischen Klassik – als traditionales, als „unrussisch“ verkern, während ein Solzherzyn zum wahren Erben eines Tolstoj und Dostojewski aufgebaut wird.

Gisela und Johannes Rant Elementarteilchen

Eine Einführung in die Hochenergiephysik

Das Werk ist eine lehrbuchartige Einführung in die Physik der Elementarteilchen, die in Fachkreisen mit „Hochenergiephysik“ bezeichnet wird. Neben den Grundlagen werden in begrenztem Umfang auch jene Spezialprobleme behandelt, die im Mittelpunkt der modernen physikalischen Forschung stehen.

Manfred Diersch/Walfried Hartinger Tendenzen der 60er und 70er Jahre in der DDR-Literatur

Gegenstand der Studien sind u. a. Gestaltung moralischer Fragen sowie der Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher durch die Beuyn, Christa Wolf, Laabs, Plenzdorf; Künstlerproblematik als Gegenstand belletristischer und essayistischer Werke von DDR-Autoren; Darstellung des Arbeiters Kubas, Bredels, Brünnins, Wagatzkis; Auseinandersetzung mit dem Faschismus bei Anna Seghers; über Heideuckes Prosaerzählung von Motiven des Pazifismus.

1525 – Dramen zum deutschen Bauernkrieg Herausgegeben und mit einem Nachwort von Wolter Dietze

Aus vielen, größtenteils zu Recht vergessenen Dramen werden neun ausgewählt, die heute noch lebendig wirken. Sie markieren zugleich eine zweithundertjährige Entwicklung, auf deren Eigenart und Probleme das Nachwort ausführlich eingeht. Der Band enthält Goethes frühen Entwurf „Geschichte Gottfriedens von Berlichingen“ (1771), das bislang verschollene Drama „Thomas Münzer“ (1851) von Hermann Bolle, die Erstfassung von Gerhart Hauptmanns „Florian Geyer“ (1896), Stücke von Friedrich Wolf („Der arme Konrad“ 1924; „Thomas Münzer“, 1953), Bertu Lask („Thomas Münzer“, 1925) Johannes Wüsten („Weinsberg“ 1936) Günter Weisenborn („Ballade von Eulenspiegel 1949) und Horst Kleinsidam („Hinter dem Regenbogen“, Erstveröffentlichung).

Ernst Ullmann Frühling, Sommer, Herbst und Winter

Seit wann beschäftigen sich die Künstler mit diesem Thema? Was kann uns ein Bild, eine Plastik oder ein anderes Kunstwerk zu diesem Thema vermitteln? Das sind nur einige Fragen, die der Autor auf interessante Weise in kindgemäßer, erzählender Sprache beantwortet.

veranstaltungsvorschau

Klub der Wissenschaftler und Kulturschaffenden

5. Mai
Brecht: „Über Freundschaft“
Programm des Studios Poeste des Poetischen Theaters „Louis Färber“ zum 30. Jahrestag der Befreiung

6. Mai
19.30 Uhr, Johann Sebastian Bach und die Orgelkunst in der Sowjetunion (mit Lichtbildern und Musikbeispielen). Es spricht Prof. Wolfgang Schetelich, Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“
Veranstalter: Hochschulgruppe des Kulturbundes

21. Mai
16.30 Uhr, Gespräch mit Ingeborg Ottmann, Schauspielerin und Bezirksstabsabgeordnete
Veranstalter: Hochschulgruppe des Kulturbundes

27. Mai
19.30 Uhr, Neue Entwicklungstendenzen auf dem Gebiet des wissenschaftlichen Kommunismus in der Sowjetunion
Es spricht Prof. Dr. sc. Günther Großer

Klub der jungen Arbeiter und Angestellten

1. Mai
Maienanz

3. Mai
19.00 bis 24.00 Uhr Diskothek

3. Mai
17.00 Uhr Treffen aller Interessenten für den Zirkel Textgestaltung im Klub

7. Mai
19.00 bis 22.30 Uhr „30 Jahre danach“
Forum zum 30. Jahrestag der Befreiung mit Dr. Kapfenberger, Sektion Journalistik

10. Mai
19.00 bis 24.00 Uhr Diskothek

14. Mai
19.00 bis 22.30 Uhr „Reiseland Polen“
Lichtbilder und Informationen über die VR Polen. Mit einem Mitarbeiter des polnischen Kulturzentrums in Leipzig (mit Schallplattenverkauf)

15. Mai
18.00 Uhr „Lieder der Trauer und des Zorns – Lieder des Sieges“
Internationale Dichtung zur Befreiung vom Faschismus

17. Mai
19.00 bis 24.00 Uhr Diskothek

21. Mai
19.00 bis 22.30 Uhr Künstlerporträt: Harald Seime, ein Pantomime aus Jena

Veranstalter: Hochschulgruppe des Kulturbundes

28. Mai
19.30 Uhr, Forum des Monats: Die „tausendjährige“ Geschichte der deutschen Nation
Es spricht Prof. Dr. sc. phil. Georg Harder (PMI)

6. Mai
18.30 Uhr, Anrechtszyklus. Es läuft der ital./frz. Film „Der Tod in Venedig“
Anschließend Diskussion mit dem Filmpublizisten Fred Gehler in der Zentralmensa.

8. Mai
19.00 Uhr, Anrecht für Lehrerstudenten. Es läuft der engl. Film „Good times – wonderful times“

Anrechtszyklus Schriftstellerlesungen Neue Musik

15. Mai
19.30 Uhr, Alte Börse. Es spielt die Gruppe Neue Musik „Hanns Eisler“
Leitung: Dr. Max Pommer

Ball der Karl-Marx-Universität

16. Mai
19.30 Uhr, Parkgaststätte Markkleeberg
Mitwirkende: „Leipziger Pfeffermühle“, Gitta Elays & Co., Wolfgang-Gerhard-Orchester, Cr6-Terzett u. a.
Graphikauktion

Kartensverkauf ab 5. Mai in der HA Kultur, Tel. 3 05 95

Leipzig-Information

27. Mai
18.00 und 21.00 Uhr, das Kabarett „Die Lochkarte“
Dresden, zeigt sein Programm „Immer Feste“.
Kartensverkauf ab sofort in der Hauptabteilung Kultur, 701 Leipzig, Ernst-Schneller-Str. 8, Ruf: 3 03 95

Bereich Zentralmensa

6. Mai
10.00 bis 15.00 Uhr, Grafikausstellung mit Verkauf
Studenten der Hochschule für Grafik und Buchkunst zeigen ihre Arbeiten.

Vorschau

10. Juni
19.30 Uhr Leipzig-Information
Eberhard Esche, DT Berlin spricht „Deutschland ein Wintermärchen“ von Heinrich Heine

KONZERT · THEATER · AUSSTELLUNG · KABARETT · AUTORENLESEUNG